

# Große Ehre in Kiel für Andreas Gurth

Der 62-jährige Stockelsdorfer wurde mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet – „40 Jahre Ehrenamt haben sich gelohnt.“

Von Sebastian Prey

**Stockelsdorf/Kiel.** Diese Auszeichnung erfüllt Andreas Gurth mit Stolz. „Diesen Orden bekommt man nicht einfach nur dafür, weil man irgendwo seine Zeit abgesehen hat“, sagt Gurth. Dass der 62-Jährige einfach nur in einem Gremium oder Verein die Zeit abgesehen hat, kann man wahrlich nicht behaupten. Ob als Kommunalpolitiker, Funktionär im Sportverein oder Unterstützer für Bedürftige. Andreas Gurth hat sich nie versteckt. Im Gegenteil: Gurth hat stets in erster Reihe agiert, mitangepackt und Dinge vorangetrieben.

Genau das würdigte Ministerpräsident Daniel Günther auch bei der feierlichen Ordensverleihung in Kiel. „Andreas Gurth engagierte sich in der Freien Sportvereinigung Lübeck, später im Allgemeinen Turn- und Sportverein Stockelsdorf. Er war Gemeindevertreter, Vorsitzender des Bau- sowie Hauptausschusses und zehn Jahre lang stellvertretender Bürgermeister. Als Kuratoriumsmitglied der Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf trägt er dazu bei, dass das denkmalgeschützte Gebäude erhalten bleibt. Er ist auch



**Andreas Gurth (v.l.) und seine Mitstreiter Georg Ludwig und Matthias Knorr packen Medikamente und Hilfsgüter für Griechenland in der Ostseeklinik in Bad Schwartau.**

FOTO: OLAF MALZAHN

Mitglied des Vorstandes der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jebesen-Stiftung Lübeck und macht sich dafür stark, dass jährlich bis zu 1,5 Millionen Euro an gemeinnützige Einrichtungen, in die Jugendförderung, für die Unterstützung von Bedürftigen sowie den Ankauf von Kunstgegenständen fließen können“, sagte Günther in seiner Laudatio. Der Ministerpräsident würdigte zudem Gurths Engagement

für den Verein „Medizinische Hilfe für Griechenland Lübeck“. Der Unternehmer habe nicht nur die Transporte nach Griechenland organisiert und Spenden für Untersuchungen und Impfungen gesammelt. Günther: „Andreas Gurth hat auch Medikamente und Hilfsmittel verpackt.“

Gurth wurde jüngst schon von der Gemeinde Stockelsdorf mit der Goldenen Ehrenmedaille bedacht.

Für die CDU machte er 28 Jahre Politik in der Gemeindevertretung, davon seit 1991 als Fraktionsvorsitzender der CDU und 20 Jahre lang als Hauptausschussvorsitzender. Von 2008 bis 2018 lenkte er auch als erster stellvertretender Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde. Im Mai kandidierte Gurth nicht noch einmal. „Aus der Politik habe ich mich zurückgezogen, aber meinen anderen ehrenamtlichen Aktivitäten gehe ich weiter nach“, sagt Gurth, der zur Feierstunde in Kiel von seiner Frau, beiden Töchtern und Schwiegersöhnen begleitet wurde. Mit dabei waren auch seine langjährigen Weggefährten Harald Werner und Hartmut Hamerich. Der CDU-Landtagsabgeordnete Hamerich war es auch der Gurth für die Auszeichnung vorgeschlagen hatte. Unterstützung kam auch von der ehemaligen Stockelsdorfer Bürgermeisterin Brigitte Rahlf-Behrmann (parteilos), die Gurths vielfältiges Tun und Wirken auch außerhalb der Politik in einem Schreiben würdigte. Neben Lothar Kerbstadt und Jörg Troike ist Gurth nun der dritte Stockelsdorfer, dem diese Ehrung zuteil wurde. Gurth: „40 Jahre Ehrenamt haben sich gelohnt.“